

Aus den Verhandlungen des schweiz. Bundesrathes.

(Vom 25. September 1867.)

Auf einen Bericht des eidg. Departements des Innern hat der Bundesrath die Artikel 5, 6, 7, 8, 9 und 10 des am 6. Januar 1864 erlassenen Reglements über die Organisation und Verwaltung der eidg. Eichstätte abgeändert, und gleichzeitig die Direktion dieser Eichstätte dem Hrn. Dr. Wild, Professor der Physik in Bern, vom 1. Oktober d. J. an übertragen.

Herr Oberst Denzler, von Zürich, welcher am 7. dies zum eidg. Oberkriegskommissär gewählt wurde, ist in Folge dieser Wahl vom Artilleriestabe in den Kommissariatsstab versetzt worden.

Der Bundesrath hat als Mitglied der eidg. Artilleriekommision, in Ersetzung des Hrn. Oberst Denzler, gewählt: Herrn Karl Pestalozzi, von Zürich, Oberst im eidg. Artilleriestabe.

Das Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten Spaniens hat dem Bundesrathe mit Schreiben vom 31. August abhin die Mittheilung gemacht, daß S. M. die Königin ihren Gesandten in Paris, Herrn Mon, beauftragt habe, die diplomatischen Verbindungen zwischen der Schweiz und Spanien so lange zu unterhalten, bis die Umstände es gestatten werden, wieder einen Gesandten in Bern zu halten.

Mit Zuschrift vom 15. d. Mts. hat die k. belgische Gesandtschaft in Bern dem Bundesrathe ein Formular für die nach Art. 14 der am

25. April l. J. zwischen der Schweiz und Belgien abgeschlossenen Uebereinkunft zum gegenseitigen Schutze des literarischen und künstlerischen Eigenthums zu machenden Einschreibungen eingesandt.

Der Bundesrath erklärte sich mit der Fassung dieses Formulars einverstanden und verordnete dessen Anwendung beim eidg. Departement des Innern und dem schweizerischen Konsulate in Brüssel.

(Vom 27. September 1867.)

Das vom schweizerischen Schulrath unterm 7. August abhin erlassene Regulativ für die Diplomprüfungen am eidgenössischen Polytechnikum hat die Genehmigung des Bundesrathes erhalten.

Der Bundesrath beschloß die Trennung des Telegraphendienstes vom Postdienste in Morsee, und freierte daher für das dortige Bureau eine neue Telegraphistenstelle.

Der Bundesrath wählte

(am 23. September 1867)

- als Postkommis in Bruntrut: Hrn. Alcide Ruedin, von Gressler (Neuenburg), bish. Postgehilfe in Bruntrut;
 „ Telegraphist in Altdorf: Hrn. Karl Martin Denier, von Wolfenschießen (Midwalden), Posthalter in Altdorf;

(am 25. September 1867)

- als Telegraphist in Gbnat: Hrn. Joseph Bruggmann, von Mogelsberg (St. Gallen), derzeit Posthalter und Telegraphist in Peterzell;

(am 27. September 1867)

- „ Posthalter in Gbnat: Hrn. Joseph Anton Bruggmann, von Mogelsberg, Posthalter in Peterzell (St. Gallen).
-

Aus den Verhandlungen des schweiz. Bundesrathes.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1867
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	42
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	28.09.1867
Date	
Data	
Seite	700-701
Page	
Pagina	
Ref. No	10 005 573

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.